Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901

17.6.1901 (No. 162)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 17. Juni.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Rr. 14 (Telephonanschluß Rr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden. Borausbezahlung: vierteljahrlich 3 Dt. 50 Bf.; burch bie Boft im Gebiete ber beutiden Poftberwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 8 DR. 65 Bf. Einrudungegebuhr: bie gespaltene Betitzeile ober beren Raum 20 Bf. Briefe und Gelber frei.

Unverlangte Drudfachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezenfionseremplare werden nicht gurudgefandt und übernimmt die Redattion badurch

keinerlei Berpflichtung zu irgendwelcher Bergütung. — Der Abbruck unserer Originalartikel und Berichte ift nur mit

Quellenangabe - "Rarler. Btg." - geftattet.

(Telegramm.)

* Berlin, 16. Juni. Große Menschenmaffen hielten heute Bormittag bie Bugange jum Denkmalsplate befett, ber in weitem Salbtreife von Flaggenmaften mit Immer= grün eingesäumt war, mit bis oben besetzen gewaltigen Tribunen, in beren Mitte sich das Kaiserzelt erhob. Das Ganze bot ein imposantes Bild, dessen Farben unter bem bebedten himmel prachtig hervortraten. Die Rriegervereine mit mallenden Fahnen flankirten bas Podium bor bem Denkmal, wo Fürst herbert Bismard, ber Reichstangler, bie Minifter, Staatsfetretare, Mitglieder bes Bunbesrathes, bes Reichstags, Fürft gu Sobenlobe, die Berren bes Centralcomités, bie Mitglieder des Herrenhaufes und Abgeord-netenhaufes, der Schöpfer des Denkmals, Begas, bie Schöpfer ber Rebenfiguren, Offigiere ber Urmee und Marine fich eingefunden hatten. Desgleichen ftellten fich bort auf: eine Abordnung bes Salberftabter Ruraffier= Regiments, die Borftande ber Kriegervereine, die Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft, der Börsenvor-ftand, Bertreter ber Universität und Sochschulen, Magistrat und Stadtverordnete von Berlin und Charlottenburg. Der Prafentirmarich ber Chrenkompagnie fündigte bas Naben ber Majeftaten an, welche vom Reichstangler, bem Grafen Balleftrem und ben herren des Comités empfangen wurden. Der Raifer in Generalfeldmarichalls-Uniform schritt die Front der Chrenkompagnie ab und begab fich mit der Raiferin unter bas Balbachin. Die Pringen und Pringeffinnen folgten, ebenfo die Damen und herren ber Umgebung. Gin taufenbstimmiger Chor ber Schulfinder eröffnete die Feier mit bem Gefange: "Die himmel rühmen des Ewigen Chre", worauf der Borfigende bes Centralcomités, v. Levehow, vortrat und das Denkmal bem Reichskanzler namens bes Comités übergab. Rach einer markigen Charafterifirung bes Befens bes großen Ranglers ichloß er mit ben Worten : Mit hoher Genugthuung burfen wir auf die Erfullung unferer Bitte hoffen, die ich an den herrn Reichskanzler richte, daß Raifer und Reich, Bundesrath und Reichstag bas Denkmal in Schutz und Obhut nehmen wollen. Dort wird es ficher geborgen und hoch in Ehren gehalten fein. Beffen Auge ber wird fagen und fagen muffen: "Das war ein Mann" Meinen märkischen Landsleuten aber wolle man es nicht verargen, wenn fie hinzuseken: "ein brandenburgischer Mann". Auf die Ansprache Levehow's erwiderte ber Reichstangler burch folgende Rede:

"Am Abend feines Lebens außerte Bismard, er fei Gott bantbar, daß es ihm vergonnt gewesen fet, seinen Ramen bauernd in die Rinde ber beutschen Eiche einzuschneiben. Seute, wo wir sein Nationaldenkmal in der Reichshauptstadt enthüllen, ift unter Denen, die mich hier umgeben, ift im ganzen deutschen Bolke Riemand, ber nicht fühlte und wußte, daß die Spur ber Erbentage des eifernen Kanglers nicht untergehen und daß die Bewunde rung und Dantbarteit für ibn nicht aufhören werben, folange ein deutsches herz schlagen, ein deutscher Mund reden und eine deutsche Fauft fich ballen wird. Dieses Bewußtsein ift heute ftarter, lebendiger und klarer, als in den Tagen, wo Bismard unter uns weilte, denn Fürst Bismard war nicht, wie sein gleich unvergeglicher Rebenmann, der Feldmaricall Moltte, im reinen Mether unperfonlicher Betrachtung freifende Mar, er war eine Lowennatur und ftand auf ber Erbe ein Staube des Kampses. Er hat bis zulett nicht aufgehört, mit Leidenschaft zu kämpsen, und der Kampf bringt berechtigte Gegnerschaft, ungerechte Berkennung, ehrliche Feindschaft und blinden haß. Der haß aber, hat vor 2000 Jahren Perikles gesagt am Grabe der für ihre Altare gefallenen Athener, ift bon kurger Dauer, unvergänglich jedoch ber Ruhm. Rachbem fich ber Staub bes Rampfes berzogen, leuchtet uns nur die Er-innerung an die unerreichten Thaten und die unvergleichliche Berfonlichkeit. So wird der gigantische Schatten des Fürsten Bismard machsen, je weiter ber Lebenstag bes beutschen Boltes vorrudt und je mehr bas nationale Urtheil ausreift. Auf martifcher Scholle, im Bergen Breugens geboren, ift Otto bon Bismard in den Mauern der Stadt Berlin aufgewachfen. Den Barten ber Blaman'ichen Erziehungsanftalt, an ber unteren Bilhelmftraße gelegen, hat er mehrmals bie Geburtsftatte feiner Luftichlöffer genannt. Sinter bem Bretterzaun diefes Gartens zeigte bem Anaben die Bhantafie die ganze bunte Erde mit ben Bälbern, Burgen und allen Erlebnissen, die seiner warteten, die ganze weite Welt, die dieser Knabe dereinst umgestalten sollte, als er nach einem Menschenalter in die Wilhelmstraße zurücksehrte und die größte Epoche der deutschen Beschichte begann. Rachdem er unter und mit Raifer Bilhelm bem Großen in gewaltiger Energie bas Reich aufgerichtet hatte, ficherte er biefem und ber Welt in ebenso seltener Mäßigung und Selbstbeschränkung den Frieden. Er hat, — um mit Fichte zu reden — das deutsche Bolk aus dem Gröbsten herausgehauen. Er hat nun mit seinen eigenen Worten zu reden — das deutsche Bolk in den Sattel gehoben - was bor ihm feinem gegludt war. Er hat ausge-

Die Enthüllung des Nationaldensmals für den führt und vollendet, was seit Jahrhunderten bas Sehnen unseres Boltes und bas Streben unserer edelsten Geister gewesen, was die Ottonen und Salier und Hohenstausen bergeb- lich angestrebt, was 1813 ben Kampen als den damals nicht erreichten Siegespreis borichmebte, wofür eine lange Reihe Darthrer der deutschen Idee gefampft und gelitten hatten, und er it gleichzeitig der Ausgangspunkt und Bahnbrecher der neuen Beit für bas beutsche Bolt gewo ben. In jeber Sinficht fteben wir auf feinen Schultern, nicht im Sinne, als ob es eine vaterlandifche Pflicht mare, alles zu billigen, mas er gefagt und

gethan bat. Rur die Thoren und Fanatifer werden behaupten wollen, bag Furst Bismard niemals geirrt habe, auch nicht in bem Sinne, als ob er Maximen aufgestellt hatte, bie nun unter allen Umftanden in jedem Falle und in jeder Lage blindlings anguwenden waren. Starre Dogmen gibt es weber im politischen noch im wirthichaftlichen Leben, und gerade Fürst Bismard hat von der Dottrin nicht viel gehalten. Aber was Bismard uns gelehrt, ift, daß nicht personliche Liebhabereien , nicht populare Augenblicksströmungen noch graue Theorie, sondern immer nur das wirkliche, dauernde Interesse der Bolksgemeinschaft, das Salus publica. die Richtschur einer vernünftigen, sittlich berechtigten Politik sein darf. — Bas und sein ganzes Wirken zeigt ist, daß ein Mensch ein Schiff kenken kann, das auch im Strome fährt, nicht aber den Strom selhst, daß wir, wie Bismarck sich ausgedrückt hat, die großen Dinge nicht machen, aber den natürlichen Lauf der Dinge beodachten und das, was disher der Lauf zur Reise gebracht hat, auch sichern können, mit andern Worten, daß es in der Politik darauf ankönnen, mit andern Worten, daß es in der Politik darauf ankönnen, in jedem Augenblick die Grenzen des Erreichbaren deutlich zu erkennen, an die Erreichung des zu Nutz und Frommen des Landes Erreichbaren aber alles zu sehen. Keine Partei kann Bismarck sür sich allein mit Beschlag belegen, aber sebe kann troh der Gegensähe dieser oder jener Frage vor diesem Todten den Degen senken. Er gehört keiner Koterie, er gehört der ganzen Nation. Er ist nationales Eigenthum und ist auf politischem Gebiete und im Reiche der That für uns geworden, Salus publica die Richtschnur einer vernünftigen , fittlich beber ganzen Nation. Er ist nationales Eigenthum und ist auf politischem Gebiete und im Reiche der That für uns geworden, was Goethe im Reiche der Geister auf dem Gebiete der Kunst und Literatur für uns gewesen ist. Auch er hat, wie Schiller von Goethe jagte, die Schlange erdrückt, die unseren Genius umschnürte. Goethe hat uns auf dem Gebiete der Bildung geeinigt, Bismarck uns politisch Denken und Handeln gelehrt. Und wie Goethe für immer als Stern an unserem geistigen himmel steht, ist Bismarck uns eine Gewähr dass die Nation ihre Gleichberechtigung mit anderen Bölkern und ihr Recht auf Einheit und Selbständigkeit der Macht niemals ausgeben kann. Er hat uns ein Beispiel gegeben. Macht niemals aufgeben tann. Er hat uns ein Beifpiel gegeben, nie zu verzagen, auch in schwierigen und verworrenen Zeiten nicht. Er lehrte uns, uns selbst treu zu bleiben und gab uns Selbstbewußtsein und Unternehmungsgeist. Das Leben in ihm kann sich wie ein Spiegel ber Nation selbst beschreiben, benn er war vor allem ein Deutscher im vollsten Sinne des Wortes. Er ift nur auf beutschem Boben benkbar, nur fur bie Deutschen gang berftanblich. Dort vor und liegt die Siegesallee! Benn biefe ftolge Strafe von ben Astaniern und Nurnberger Burg-deffen Bild in Erz sich vor unseren Bliden jest enthüllen soll. Seiner Ausdauer, seinem helbenhaften Muth, jeiner Alugheit und seiner Arbeit für die Ohnastie, die aus dem Süden Deutschlands zu uns tam, um bon bier aus Rord und Gub für immer zu verbinden Sein Wert ift so beschaffen, daß es ihn überleben kann. In der Mitte Europas gelegen, find wir darauf hingewiesen, immer en vedette zu sein, aber ftark genug, unfere Unabhängigkeit nach jeber Seite zu behaupten. Bon Gegenfagen burchzogen in politifcher, wirthichaftlicher und tonfessioneller Beziehung, wird es uns nie an inneren Rampfen fehlen, aber fie werben nicht mehr im Stande sein, den Reif gu iprengen, der vor 30 Jahren geschmiedet wurde. "Exegit mo-numentum aere perennius". So möge denn des großen Mannes Name als Feuersäule vor unserem Bolk herziehen in guten und ichweren Tagen. Möge fein Geift für immer mit uns fein, mit uns und unferer Fahnen Flug. Möge unfer beutsches Bolf feiner großen Bukunft in Frieden und Freiheit, in Bohlfahrt und Starke entgegenseben unter ber Führung des glorreichen Hohenzollernhauses, auf bessen Schultern die Zustunft der Nation ruht. In solcher Hoffnung, in solcher Gessinnung wollen wir vor diesem Standbilde, das ich im Namen bes Reichs hiermit übernehme, einstimmen in ben Ruf: Seine Majestät der Deutsche Kaifer, die deutschen Fürsten, unser ge-liebtes beutsches Baterland, sie leben hoch, nochmals hoch und

> Nach ben begeifterten Hochrufen erklang die National= hymne, begleitet von den Rapellen, vom Klange der Stubentenschläger, gefungen von 8000 Fefttheilnehmern, worin auch die Menge vor bem Festplate einstimmte. Nun erbat v. Levehow die Erlaubniß Seiner Majestät des Kaisers jur Enthullung. Gin Bint bes Raifers und die Gulle fiel. Gewaltig fteht die Riefengeftalt vor aller Augen, auf beffen hohem Godel bas eine Wort "Bismard" fteht. Gleichzeitig ichiegen Fontanen aus Bafferbaffins empor. Der Raifer ichreitet allein jum Dentmal empor und legt unter braufenden Sochrufen ben erften Rrang nieber. Laut ertonte ber Gefang : "Deutschland, Deutschland über Alles." Der Krang war gang aus Lorbeer mit goldenen Spigen hergestellt nach ben eigenen Angaben bes Raifers. Die Infdrift auf ber Schleife lautete : "Des großen Raifers, großer Diener." Rachbem ber Raifer ben Rrang nieber= gelegt hatte, beglüdwünschte er Professor Begas und reichte bem Reichstangler bie Sand, bann trat er auf ben Fürften herbert Bismard zu und unterhielt fich langere Beit mit ihm, wobei er ihm mittheilte , daß er ihm bie (in Bertretung bon Julius Rat) Abolf Rerfting in Rarisruse

Uniform ber Garbebragoner verliehen habe. Auch bie Raiferin trat fobann bingu. Beibe Majeftaten beehrten hierauf ben Brafibenten bes Reichstags Grafen Balleftrem mit langeren Unsprachen, ebenso ben greifen Staatsminifter Delbrud und Geb. Rath v. Levetow, bem fie ihre Theilnahme an bem Berlufte feiner Bemahlin ausbrudten. Es folgte fobann ein Rundgang um bas Denkmal, wobei Professor Begas bie Kaiserin geleitete, mahrend ber Kaiser sich mit bem Fürsten Bismard anichlog. Bahrend bie Majeftaten bann unter ben Bavillon gurudfehrten und Biele in's Gefprach gogen, legten Deputationen Kranze am Fuße bes Denkmals nieder, wo fie fich zu einem Berge aufthurmten. Rach-bem barauf die Ehrenkompagnie befilirt, brachte Reichs= tagspräfibent Graf Balleftrem mit lauter Stimme ein boch auf ben Raifer aus, das bonnernden Biberhall fand. Graf Ballestrem geleitete barauf bas Raiserpaar bei ber Abfahrt jum Bagen.

England und Transvaal.

(Telegramme.)

* London, 16. Juni. Lord Ritchener melbet vom 15. d. M. aus Pratoria: Auf bem Mariche von Brebe hatte Elliot's Rolonne in ber Rahe von Reit am 6. b. DR. ein Gefecht mit bem Feinde unter Fuhrung Dewet's. Rach heftigem Rampfe murben 71 belabene Bagen und 400 Stud Bieh erbeutet. Es wurden 45 Gefangene gemacht. Die Buren hatten 17 Tobte und 3 Berwundete. Die englischen Berlufte betragen 20 Tobte, darunter 3 Offiziere und 24 Bermun= bete. Elliot's Rolonne erreichte Rroonftadt.

* London, 17. Juni. Ritchener melbet unterm 15. Juni : In ber Rabe von Billmansruft, 20 Meilen füblich von Mibbelburg in Transvaal wurden 250 be= rittene Bictoriafdugen, welche getrennt von Beathon's Abtheilung marichirten, in ihrem Lager bei Stenkoolspruit von einer überlegenen Burenftreit= macht überrascht. Der Feind froch bis auf kurze Schußweite heran und überschüttete das Lager mit einem mörderischen Feuer. 2 Offiziere und 16 Mann wurden getobtet, 4 Offiziere und 38 Mann verwundet, 2 Offigiere und 50 Mann entfamen, die übrigen murben gefangen genommen, fpater aber wieber freigelaffen. 3mei Magimgeiduge murben bon ben Buren

Acuelte Madrichten und Telegramme.

* Sachenburg i. Besterwald, 16. Juni. Bu der Feier der Biedereinweihung des im Jahre 1856 von einem Mitglied des österreichischen Kaiserhauses errichteten österreichischen Kriegerdenkmals auf dem sogenannten "Kaiserlichen Kirchhof" bei Kloster Marienstatt im Oberwesterwaldtreise und der damit verbundenen Kranzniederlegung an dem zu Ehren bes am 19. September 1796 im Kampfe gegen die Defterreicher bei Höchstenbach töbtlich berwundeten französischen Generals Marceau errichteten Denkmals trasen heute Bormittag um 10 Uhr der französische Militärattaché bei der Botschaft in Berlin, Kommandant de Chazelles, der Biceadmiral a. D. Menfing, der Oberstlettnant a. D. v. Detten = Wiesbaden, sowie als Bertreter des Kommandirenden Generals des 18. Armeecorps, Major Moser und eine Abordnung des 2. naffauischen Infanterie-Regiments Nr. 88 nebst einer großen Anzahl aktiver und inaktiver Offiziere des hiesigen Bezirkes, ein. Es wurden auf den Deutschen Kaiser, den Kaiser von Desterreich und den Prasidenten der Republit Ansprachen ge-halten. Um 5 Uhr war die Feier, die eine erhebende Kund-gebung der Sympathie für Oesterreich-Ungarn darstellte, be-

* Baris, 16. Juni. Ohne wesentliche Debatte nahm ber Senat geftern bie fünf erften Artitel bes Bereins= gefetes nach Ablehnung fammtlicher Abanberungsantrage ber Rechten an.

* Rom, 16. Juni. Die Deputirtentammer nahm gestern im Fortgange ber Sigung bas Budget bes Meußern im gangen in geheimer Abstimmung mit 205 gegen 176 Stimmen an.

* Dotohama, 16. Juni. Rachbem Graf Balberfee bom Raifer in Abschiedsaudienz empfangen worden war, begab er fich von Tolio hierher und verweilte gestern hier. Heute begab er fich nach Riffo, bon wo er am 18 Juni nach Robe an Bord ber "Bertha" geht, welche ihn nach Ragafati bringt.

Perfdiebenea.

† Minchen, 16. Juni. (Telegr.) Infolge ber feit zwei Tagen andauernben Regenguffe ift in Oberbabern vielfach bochmaffer

Berantwortlicher Rebatteur:

Central: Sandels-Register für das Großherzogthum Baden.

Handels-Register. Theningen. Das Geschäft ift von 30- Rarleruhe. fef Gruber auf Grund eines Bachtber: In bas &

In bas Sanbelsregifter Abtheil. A Band I des Gr. Amtsgerichts Achern wurde eingetragen unter D.B.: 177. Firma: Stadtapothete Ren=

den, Friedrich Got. Inhaber: Friedrich Got, Apotheter, Renchen. 178. Firma: Sermann Rom = berg, vormals L. Schaeufele, Stublfabrik und Sagewerk, Achern. In-haber: Hermann Romberg, Fabrikant, Achern.

116 - Firma Erwin Beter in Achern —: Die Firma ift erloschen. 75 — Firma L. Schaeufele in Achern -: Die Firma ift erloschen.

Achern.
In das Handelsregister des Großt.
Amtsgerichts Achern Abth. A, Band I Freiburg.
Inter D.B. 160 — Firma Hotels und Pension Roseneck, Freiburg.
D.B. 201. Firma Carl Schopty, 2.160

In unfer Sanbelsregifter A, Band I, D.B. 5 ift heute bei ber Firma "Lub-wig Trid" zu Stadt Rehl eingetragen worben: Dem Berrn Sauptmann Ludwig Schmidt in Stadt Rehl tft Einzelprofura ertheilt.

Rehl, ben 12. Juni 1901. Großh. Umtsgericht.

In bas Sandelsregifter Abth. A Band I wurde eingetragen: Bu D.B. 11: Firma Frit Eisen-hardt in Lichtenthal: Die Firma

tft erlofden. Bu D.B. 279: Die Firma Jofe August Mutichler in Lichtenthal

Inhaber: Hotelbesitzer Josef August Mutichter, wohnhaft in Lichtenthal. Bu D.B. 280: Die Firma Baden-Badener Dampswaschanftalt Le o Zum Hani Prag in Dos. Inhaber: Kaufmann tragen: Leo Prag, wohnhaft in Dosscheuern. 1. 31 Baben, ben 8. Juni 1901. Großh. Umtsgericht I.

In das Handelsregifter Abtheilung A wurde eingetragen : a. Zu D.B. 22 "Firma Rarl Beber, Bretten.

Rr. 2. Andreas Frant, Raufmann, Bretten, ift in bas Geschäft als perfonlich haftenber Gefellichafter einge-(Siehe Eintrag unten unter D.B. 131.)

b. Unter D.Z. 131 : Rr. 1. Firma Beber und Frant, retten, (angegebener Geschäftszweig : Cigarrenfabrit.) Offene Sanbelsgefell-

Berfönlich haftende Gesellschafter find: Karl Beber, Cigarrenfabrikant, Bretten und Andreas Frank, Kaufmann, Bretten, welch' letterer in bas feither bon Rarl Weber, unter ber Firma Rarl Beber, Bretten betriebene Geschäft als persönlich haftender Ge-fellschafter eingetreten ift. Die Gesel-schaft hat am 1. Juni 1901 begonnen. (Siehe Eintrag oben zu D.Z. 22.)

Bretten, Großh. Amtsgericht.

Brudfal. In bas Sanbelsregifter A Band I

murbe eingetragen: Bu Seite 307 Orb. 3. 615/616 betr. bie Firma Gebr. Scheuer bon Bruchfal: "Die Rieberlaffung ift mit Wirfung vom 1. Juni 1901 nach Mann- Beibelberg. heim verlegt worden".

Bruchfal, ben 1. Juni 1901. Großh. Amtsgericht I.

Durlach. Sandelsregifter Durlach. Baum = arten & Cie. G. m. b. S. in Beingarten. Gingetragen : Liquidation beendigt, Firma erlofchen. Großb. Amtsgericht

In bas neue Sandelsregifter Abth. A, Band 1, murbe eingetragen: Unter D.3. 6 S. 11/12. Firma Chemische Sabrit Emmenbingen, D. Tillmann, Emmendingen: Die Firma ift in Chemische Fabrik Emmendingen Emil Souben geanbert. Otto Tillmann ift aus ber Gefellichaft aus-Raufmann, Emmenbingen.

Bu D.B. 2, S. 5/6 Abth. B, Band 1, Firma Drud- und Berlags-Aftiengesellichaft bormals Dölter Emmendingen murde eingetragen : Borftand Wilhelm Jundt jr., Kaufmann, Firma ben Zusats Emmendingen. Emil Faßbender ift zu machen haben. aus bem Borftande ausgeschieden und

Theningen wurde eingetragen: Die Gesellichaft dieselbe zu vertreten. Firma ift in Josef Gruber geandert. Rarleruhe, ben 8. Juni 1901. Inhaber ift Jofef Gruber, Raufmann,

in bem Betriebe bes Beichafts begrun: beten Forberungen und Schulben nicht übergegangen.

Unter D.3. 96 S. 191/192 murbe eingetragen, Firma Josef Gruber, Theningen. Inhaber ist Josef Gruber, Kaufmann, Theningen.

4. Bu D.B. 192 bes bisherigen Firmenregisters, Firma Friedrich Safner in Emmenbingen, murbe eingetragen : Die Firma ift erloschen. Emmendingen, ben 5. Juni 1901. Großh. Amtsgericht.

In das Sandelsregifter, Abtheilung A, Bb. II murbe eingetragen :

Freiburg.
Inhaber Carl Schokh, Besitzer des Familienhotels und Pension Beau-Séjour, Freiburg.
Freiburg, den 30. Mai 1901.
Großh. Amtsgericht.

Gernsbach.

Die Befugniß bes herrn Otto Dittmar bie bab. Golaftoff- und Pappenfabrit in Obertsroth als Borftand au pertreten und feine Befugniß gur Beichnung ber Firma ift erlofchen. Gernsbach, ben 7. Juni 1901. Großh. Amtsgericht.

2.65 Bum Sandelsregifter murbe einge-

1. Zu Abtheilung A, Band II, D.B. — Firma "Carl Mets" int berg. — Curt Maquet ist aus 291: Seibelberg ber Gefellichaft ausgeschieben.

2. Zu Abtheilung B, D.Z. 43: Die Firma "Mälzerei = Anlagen Spftem Bernh. Fischer", Ge-fellschaft mit beschränkter Haftung in Seidelberg. Gegenstand des Unterneh-mens ist die Herstellung und der Ber-trieb von Apparaten für die Malgerei. Das Stammtapital beträgt 24 000 M. Der Gefellichafter Bernhard Sifcher, Ingenieur in heibelberg, hat auf feine Stammeinlage in die Gefellschaft eingebracht: 1. das beutsche Reichspatent Rr. 116 983 betreffend einen transportablen Grunmalzwendeapparat mit elettrifchem Untrieb; 2. bas frangofifche Batent Rr. 302 949; 3. die Bfterreichische Patentanmelbung; 4. die belgische Patentanmelbung; 5. die ungarische Patentanmelbung; 6. die Patentanmelbung in ben Bereinigten Staaten bon Rordamerita ; 7. die englische Ba= tentanmelbung; 8. die banische Patent-anmelbung; 9. die schweizerische Batentanmelbung, welche alle den gleichen Bum Gefcafts= Weil: nommen worden. führer ist bestellt: Bernhard Fischer, in Großbüningen ist Profura ertheilt. Ingenieur in Heidelberg. Der Ge-sellschaftsvertrag ist am 18. Wai 1901 Großh. Amtsgericht.

Beibelberg, ben 1. Juni 1901. Großh. Amtsgericht.

Gingetragen murbe: Bum früheren Gefellichafteregifter Band II Orbn. 8. 14: Firma "J. M. Dofer" in Heibelberg. Die Liquidation ift beendigt; die Firma ift er-

loichen. 2. Zum gleichen Register D.Z. 137: Sirma Schilling u. Röthen = meier in Sanbhausen. Die Liquis

dation ift beendigt; die Firma ift er-3. Zum gleichen Regifter D.Z. 67: Firma "G. M. Schmitt u. Cie." in Sandhausen. Die Liquidation ift

beenbigt, die Rirma ift erlofchen. Beidelberg, den 8. Juni 1901. Großh. Umtegericht.

Tillmann ift aus ber Gesellschaft aus- In das Handelsregister B, Band I, getreten. Unter O.B. 51 S. 101/102 D.B. 32, Seite 265/6 ift zur Firma wurde eingetragen: Firma Chemische Deutsche Waffen- und Mu-Fabrit Emmendingen, Emil Houben, nitionsfabriten Berlin mit Emmendingen. Inhaber Emil Houben, Zweigniederlassung in Karlerube ein-

> stimmt worden, daß die stellbertretenden Borstandsmitglieder bei Zeichnung der Firma den Zusat: "i. B." nicht mehr loschen. Rr. 5: In ber Sigung bes Auf-

Der Raufmann Beinrich Melter in an feiner Stelle Bilhelm Jundt jr. Berlin ift ftellvertretendes Borftands-3. In das handelsregifter Abth. A in Gemeinschaft mit einem wirklichen mitglied geworben. Derfelbe ift befugt, Band 1, D.3. 16 G. 31/32, Firma ober einem ftellvertretenben Borftanbs-Guftab Bermann Stehle, mitgliebe ober einem Profuriften ber

Karlsruhe, ben 8. Juni 1901. Großh. Amtsgericht III.

Deuticher Bhonix in Frant- beftellt.

furt a. Dr. mit Zweigniederlaffung in Rarlsrufe eingetragen :

Borftand ausgetreten. Johannes Eisener, Kaufmann in Frankfurt a. M. ist zum Borstands- Friedrich Fingado in mitalied beftellt.

Der Auffichtsrath hat bem Bor- als Einzelproturiften bestellt. ftandsmitglied Sugo Rettner die Be- Offene Handlesgesellschaft. Loefch und Karl Loefch find i au bertreten.

Karlsruhe, den 10. Juni 1901. Großh. Amtsgericht III.

Rarlerube. In bas Sanbelsregifter A ift ein-

Bu Band I: D.B. 168 Seite 379/80 zur Firma A. Beng, Karlsruhe: Rr. 2. Die Firma ift erloschen. Bu Band II:

.B. 374 Seite 757/8 gur Firma Gefellicaft für Suberpreffung C. Suber & Cie. in Rarlerube : Mr. 2. Die Gefellichaft hat fich auf-

gelöft, die Firma ift erloschen. Rarlsrube, ben 8. Juni 1901. Großh. Amtsgericht III.

In das Handelsregifter Abth. B Renzingen.
D.B. 1. wurde eingetragen.
Babische Holzstoff- und ster wurde zu Ordn. B. 33 "Firma L. Bappenfabrik Obertsroth.
Baptenfabrik Obertsroth. fter wurde zu Ordn. Z. 33 "Firma L. Baft i an in Endingen" eingetragen: Die bisherige Gefellschaftsfirma ift durch den Tod des Theilhabers Leopold Baftian Einzelfirma geworben. Inhaber ber letteren ift ber bisherige Gefellichaftstheilhaber Frang Josef Baftian. Rengingen, ben 11. Juni 1901.

Großh. Amtsgericht. 2.89 Bu Abth. B O.3. 7 bieseitigen Sanbelsregifter wurde bei ber Firma: Bürgerbrau Sahr, Gefellichaft mit beschränfter Saftung eingetragen: An Stelle bes seitherigen Geschäfts-führers Braumeister Ernst Schneiber in Lahr murbe Bierbrauer Wilhelm Diefenbacher in Lahr gum Gefchaftsführer beftellt.

Bahr, ben 1. Juni 1901 Großh. Amtsgericht.

Auf Grund des Eintrags im Handels-register Abth. A Bb. I D.Z. 15 wird

befannt gemacht : Ernft Rlegling u. Co. in Stetten, offene Sanbelsgefellichaft. Ber-fonlich haftenbe Gefellichafter find : Ernft Klehling, Kaufmann; Jatob Felber, Gießereibefitzer, Abolf Refer, Schreinermeifter, alle in Stetten. Reber ber bret Befellichafter ift allein gur Bertretung der Gesellschaft, welche am 1. Mai 1901 begonnen hat, berechtigt. — Angegebener Geschäftszweig: Fabri-kation von Stahlspähnhaltern für Par-

quetbobenreinigung. 3n's Sandelsregifter Abth. B Bb. I. murbe eingetragen ju D.B. 13: Far = Firma berei und Appretur Schufter- Mannheim: Die Firma ift erlofchen. Apparat betreffen. Diese Einlage ist in sel, Gesellicaft mit beschränkter jum Werthe von 12 000 M. ange- Saftung in Schusterinsel, Gemeinde Dem Raufmann Jacques Gos

> Mannheim. Nr. 19971. Zum Handelsregister Abth. B, Band II, Ordn. Z. 8, Firma "Gefellichaft ber Spiegelmanufakturen und chemischen Fabriken bon Saint Gobain, Chaund und Cireb" in Mannheim-Balbhof als Zweigniederlaffung mit dem Sauptfit in Paris wurde ein-

> getragen: herzog von Broglie, Jacques Bictor Albert ift aus bem Berwaltungsrathe (conseil d'administration) ausgefchie= ben, an feiner Stelle ift Baron Thenard, Arnould Eugene Georges, Rentner in Baris zum Berwaltungsrathsmitgliebe

Mannheim, ben 8. Juni 1901. Großh. Amtsgericht I.

Maunheim. Bum Sandelsregifter murde einge- und Konditoren.

tragen:
1. Zum Gesellschaftsregister Band I, Band I, D.B. 12, Firma "Frit D.B. 209, Firma "G. Schützen bar G. Bopp" in Mannheim: Die Frotura der Eugen Karl Friedrich Bopp Spe-

ift erloschen. 2. Bum Gefellicaftsregifter Band I. D.3. 352, Firma "Dappel & lofchen. Bunber" in Mannheim: Die Li-Wunder" in Mannheim: Die Li-quidation ift beendigt, die Firma er-loschen.

14. Zum Handelsregister Abth. A, quidation ift beendigt, die Firma er-tionales Reisebureau Mannheim Fris

4. Bum Gefellichafteregifter Band VIII, D.B. 308, Firma "Durler & Riehl" in Mannheim: Die Gefells icaft ift aufgelöst, die Liquidation wird bon den beiden Gesellschaftern Jasob Durler und Karl Josef Jasob Kiehl besorgt und ist jeder derselben für sich

allein zu handeln berechtigt.
5. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D.Z. 72, Firma "Müller

Thenungen. Das Geschäft ift von Jo- Karlsruhe. Lief Gruber auf Grund eines Pachtber- Ind das handelsregister B Band I schaft ift aufgelöst. Willy heinrich Rr. 13, trages übernommen. Dabei sind bie das handelsregister B Band I weiß in Mannheim ift als Liquidator handelsregister bes Geschäfts bearin.

art a. M. mit Zweigniederlaffung in 6. Zum Handelsregister Abth. A, arlsruhe eingetragen: Band V, D. 3. 117, Firma "Loefch & Breibenbach" in Mannheim: Die Brofura des Wilhelm Loeich und

Friedrich Fingado in Feudenheim und Robert Ramroth in Mannheim find

Offene Banbelsgefellichaft. Wilhelm Loefch und Rarl Loefch find in bas Beschäft als persönlich haftenbe Gesellschafter eingetreten. Johann Loesch Bitme, Emilie geb. Sonker ift aus bem Gefcafte ausgetreten. Die Ge-2:44 fellichaft hat am 1. Juni 1901 begon-Angegebener Beichäftezweig : nen. Kammfabrit und Handel in Toilette-

Artifeln. 7. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D.Z. 192: "Gebr. Sche: Gefellichafter find: Firma: Sheuer"

Mannheim. Beinrich Scheuer, Raufmann, Mann Aron Scheuer, Raufmann, Manne

beim. Offene Banbelsgefellicaft. Die Gefellschaft hat am 4. Juni 1901 begonnen. Angegebener Geschäftszweig: Darm= und Gewürzhandlung.

8. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, O.Z. 193, Firma: "Dein-rich Durler", Mannheim. Inhaber ist: Heinrich Durler, Kausmann, Mann-Jatob Durler in Mannheim ift als Profurift beftellt. Ungegebener Geschäftszweig: Gier-

engros-Handlung. Mannheim, den 8. Juni 1901. Großh. Umtsgericht I.

Mannheim. Bum Sanbelsregifter murbe eingetragen:

1. Bum Bef. Reg. Band I, D.3. 237, Firma "Gerfon & Stetten heismer" in Mannheim: Die Liquidation ift beendigt, die Firma erloschen.

2. Zum Ges Reg. Band I, D.Z. 367, Firma "Forrer & Kasi" in Mannsheim: Die Firma ift erloschen.

3. Zum Ges Reg. Band I, D.Z. 380, Firma "Rang & Stammel" in Mannsheim: Die Firma ist erloschen. 4. Bum Gef. Reg. Band I, D.B. 333, Firma "Gebrüber Traub" in Mannheim: Die Liquidation ift beendigt,

die Firma erloschen. 5. Bum Gef. Reg. Band I, D.B. 344, Firma "Sonter & Frenfeng" in Mannheim: Die Liquidation ift beendigt, Ratob bie Rirma erloichen.

6. Bum Gef.Reg. Band I, D.3. 347, Firma "Rirdner & Comp." in Mannheim: Die Liquidation ift beendigt,

die Firma erloichen. 7. Bum Gef Reg. Band I, D.B. 380, Firma "Gebrüber Burmfer" in Mannheim: Die Liquidation ift beenbigt, die Firma erlofchen.

8. Zum Gef.Reg. Band I, D.Z. 405, irma "Bohm & Dummel" in 9. Bum Gef. Reg. Band I, D. 3. 431, in Mannheim: Die Liquidation ift be-

endigt, die Firma erloschen. 10. Zum Ges. Reg. Bd. VII, D.Z. 358, Firma "Riefer & Streiber" in Mannheim als Zweigniederlaffung mit bem Hauptfit in Karlsrube: Die Brotura des Guftav Baer in Karlsruße ift erloichen.

11. Bum Sandelsregifter Abth. A, Band V, D.S. 15, Firma "A. Burt- hardt in Mannheim: Die Firma ift erloschen.

12. Bum Sanbelsregifter Abth. A, Band V, D.B. 190, Firma "Gebr. Gefellichafter find: Wilhelm Schwabenland, Raufmann,

Carl Schwabenland, Raufmann, Mannheim.

Offene Sandelsgesellichaft. Die Befellichaft hat am 15. Dat 1901 begon= Ungegebener Beichaftszweig : Rücheneinrichtungen für Sotels und 2 165 Reftaurants, Ausruftungen für Ruche

frau, Emilie, geb. Hoffmann in Mann-beim ift erloschen. Die Firma ift er-

Bopp" in Mannheim: Die Firma ift erlofchen.

15. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D.B. 125, Firma "G. H. Spalding" in Mannheim:

ift: Leopold Oberlander, Raufmann, Dannheim. Angegebener Gefcaftszweig: Agenturen. Mannheim, ben 3. Juni 1901.

Großh. Amtsgericht I.

Rr. 13,439. In bas biesseitige Sanbelsregister Abth. B au D 3. 3, Bortland Cementwerf Die besheim = Redarela, Uftienge= fellicaft in Diebesheim bei Redarela murde heute eingetragen : Die Brofura bes Arthur Schumacher ift erlofchen. Dem Dr. Willy Renner in Diebesheim ift Profura ertheilt mit ber Daggabe, bag berfelbe gemeinschaftlich mit bem Direktor ober einem Proturiften bie Gefellichaft vertritt und bie zeichnet. Mosbach, ben 31. Mai 1901. Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. La 111 Mr. 10463. In's Handelsregister A Band II wurde zu O.B. 13 bet der Firma Otto Schwarz in Schwetzingen unter'm 10. Juni 1901 eingetragen :

"Die Firma nebst Geschäft mit Aftiben und Baffiven haben als offene, aljo als perfonlich haftende Gefellichafter übernommen die ledigen Töchter bes feitherigen, am 21. April 1901 berftorbenen Inhabers : Glife Schwarz, Marte Schwarz, Emilie Schwarz, Frie-beride Schwarz. Rur die Elife Schwarz hat das Recht, für die Gesellschaft zu zeichnen, diese also nach Außen zu berechtigen und berpflichten; die Dauer ber Gefellichaft ift unbeftimmt."

Schwetzingen, den 11. Juni 1901. Großh Amtsgericht I.

In bas Sanbelsregifter wurde beute das Erlöschen der Firma: Uhren = bestandtheilefabrit 3. Dold. 3. Duffner & Cie. in Triberg einge

Triberg, ben 31. Mai 1901. Großh. bab. Amtsgericht.

Waldshut. In das Firmenregister wurde gu D.8. 493 — Firma Albert Geb-hardt, Gypsmuble in Thiengen eingetragen : Die Brotura bes Julius Werneth in Thiengen ift erlofchen, und zu D.B. 276 - Firma Kaber Grieger in Bufl - D. 281 -Firma S. Stiegeler in Balbebut murbe eingetragen: Die Firma ift

Waldshut, den 4. Juni 1901. Großh. Amtsgericht.

Genoffenschafts = Register.

Cppingen. Rr. 8672. In bas Genoffenschafts-register Band I Seite 94 D.B. 11, betreffend ben Sandl. Rrebitberein Gulafeld, eingetragene Benoffenmit unbeschränkter Saftpflicht, wurde heute eingetragen :

Un Stelle bes Rathichreibers Wilhelm Mergel ift Ritolaus Frieberich, Raufmann in Gulgfeld, in den Borftand

Eppingen, ben 12. Juni 1901. Großh. Amtsgericht.

Bu D.B. 3 murbe eingetragen : Firma "Rohlen = Gintaufs = Genoffenichaft Beibelberg, eingetragene Genoffenicaft mit beichränkter Saftpflicht" in Beibelberg, Durch Beichluß ber Generalbersamm lung vom 22. Mai 1901 wurde § 2 bes Statuts dahin geändert: Gegenftand bes Unternehmens ift gemeinicaftlicher Bezug von Brennmaterialien aller Urt und Berkauf an die Genoffen. Ludwig Seufert, Heinrich Schäfer, Emil Jenbicht und Chriftian noffen. Bedmann find aus bem Borftand ausgefchieben und an Ihre Stelle Boannes Ragel, Raufmann, Balthafar Rlerr, Schneibermeifter, Gotthilf Sol-

au

13

B

fai M

eri

9

Mr

ert

25

gu ha

tra

Si

ftr

fpr

500

15.

001

mű

ftre

ged

Ger S

hier beff tau bes 55 ftell

ftanb gemählt. Beidelberg, den 8. Juni 1901. Großh. Umtsgericht.

Bereins-Register.

ginger, Schloffer und Beinrich Rlinger,

Fattor, alle in Beibelberg, in ben Bor-

In bas Bereinsregifter bes Amtsgerichts Achern Band I D.3. wurde eingetragen: Rirchenbauverein Seebach. Die Satung ift vom 28. April 1901. Borftand Bürgermeifter Loreng Maier in Geebach, erster Borstand; Holzhanbler Leonhard Bohnert baselbst, zweiter Borstand, Steinbruchbesitzer Johannes Müller, Landwirth Bernhard Schnurr Landwirth Bafil Oberle, Landwirth Josef Springmann und Landwirth Erhard Fischer, alle von Seebach, Beiräthe; Schmied Karl Armbruster in Seebach, Rechner und Rathschreiber Franz Josef Börfig allda, Schrift-

Su D.3. 13 murbe eingetragen: Schütengefellicaft Biegel-Die Firma ist erloschen.

16. Jum Handelsregister Abth. A, n Ziegelhausen. Die Satzung ist am Band V, D.B. 191, Firma "Leopold Dberländer", Mannheim. Inhaber stand des Bereins ist: Ludwig Runz L, Bader und Birth, und beffen Stellvertreter ift: Georg Maifch, Bagner, beibe in Biegelhaufen.

Beibelberg, ben 3. Junt 1901. Großh. Amtsgericht.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Rechnungsabschluß für das am 31. Dezember 1900 abgelaufene vierzehnte Geschäftsjahr.

Einnahme.	Gewin	m- ui	nd	d Verlust-Conto. Ausgabe.	
A. Transport-Versicherung. 1. Schaden-Reserve aus 1899 2. Prämien-Reserve " " 3. Prämien pro 1900 abzügl. Rabatt u. Courtage 4. Policegebühren .	340 626 3 235 016	S ₁ M.	2	A. Transport-Berficerung. 1. Mückversicherungs-Prämien	-
B. Unfall: (incl. Haftpflicht:) Verficerung. 1. Schaben Reserve aus 1899. 2. Prämien Reserve " " 3. Prämien pro 1900". 4. Policegebühren.	270 451 1 215 399 7 1 301 142 8	15		B. Unfall: (incl. Haftpflicht:) Versicherung. 182 468 29 4 295 168 1. Mückversicherungs-Prämien	8 7
C. Glas:Versicherung. 1. Schaben-Reserbe aus 1899 2. Prämien-Reserbe " " 3. Prämien pro 1900 . "	42 500 -			6. Agentur-Provision und Berwaltungskosten	3 5
D. Einbruch: und Diebstahl-Bersicherung.	2 237 4		57	5. Agentur-Provifion und Verwaltungskoften	78
2. Brämien-Referbe " " 3. Brämien pro 1900" . " 4. Bolicegebühren	1 308 0	5 2 62 285	91	2. Desagte Schaen abzüglich Antheil 2227 [68]	91
1. Schaben-Reserve aus 1899 2. Prämien-Reserve " " 3. Prämien pro 1900"	232 234 1	0	05	1. Retrocessions-Prämien 2. Bezahlte Schäden 3. Schwebende Schäden 4. Prämien-Reserve 5. Agentur-Provision und Berwaltungskossen 5. Agentur-Provision und Berwaltungskossen 6. Reference 8. Reference 8. Rüdderficherer 9. Rüdderficherer 192 145 47 410 753 84 85 85 93 1050 868	60
. Binsen	71 064 86 693 986 21		06	b. auf Conto zweifelhafter Debitoren	
Aktiva.		7 534 640		II Heberlands	28
THE WARRENGE WAS A STREET			911	Passiva.	
Sola-Wechsel der Aktionäre Baarer Kassenbestand Bechselbestand Indentar incl. Baarkasse in Hamburg Essetten zum statutarischen Kurse Hopvotheten Stüdzinsen Guthaben bei den Banquiers der Gesellschaft Aussiehende Bestände bei Agenten, Kunden, E	tovil Maruna 2	3 000 000	64 03 -40 -50 28	1. Grund-Kapital I. und II. Emission 2. Reserve-Honds (nach Buschreibung pro 1900 M. 21 522.42) 3. Spezial-Reserve (""" "74 224.70) 4. Schaden-Reserve 5. Prämien-Reserve 6. Unerhobene Dividende 7. Guthaben der Rückersicherer und Diverse 8. Rücksiellung behuß Schassung eines Beamten-Witwen- und Waisen-Unterstützungssonds (nach Buschreibung pro 1900 M. 15 000.—) 4. 000 000 15 171 37 772 460 129 460 129	60 47 39 31 50
Gefellschaften 2c	· · · · ·	1 376 617	55	Matjen=Unterstützungsfonds (nach Zuschreibung pro 1900 M 15 000.—)	_

Der Auffichtsrath: geg. L. Aug. Baum, Rommergienrath, Borfitender.

Der Borftand: gez. Oscar Sternberg, Director.

Bürgerliche Rechteftreite.

Der Ablerwirth Goswin Schorle in Oberkwisheim, Prozesbevollmächtigter: Rechtsanwalt Zeiser in Bruchsal, klagt gegen den Artisten Friedrich Müller, Bormittags 9 Uhr. 3. Bt. an unbekannten Orten, früher zu Oberöwisheim, auf Grund der Behauptung, daß ber Beflagte bem Rlager aus Darleben 270 DR. und aus Rauf bon Spezereiwaaren und Getranten 136 M. 76 Pf. fculbe - welche Schulb Beklagter am 15. März 1901 anerstannt habe —, daß Beklagter am 15. März 1901 ein Darlehen von 200 M. erhielt, daß er verfprach, beide Beträge mit 5%, du verzinsen, daß er nach Amerika entwich, so daß Kläger zur Sicherung feines Anfpruchs binglichen Arreft bei Großh. Amtsgericht Bruchfal erwirfen mußte, wodurch ihm 27 Dt. 25 Bf. Roften erwuchfen, die Beflagter gu tragen habe, da fie burch fein Berhalten verurfacht feien, mit dem An-trage auf toftenfällige, durch gegen Sicherheitsleiftung für vorläufig vollftredbar zu erflärenbes Urtheil auszufprechende Berurtheilung des Beklagten zur Zahlung bon 634 M. 01 Pf. nebst 5%, Binfen aus 606 M. 76 Pf. bom 15. Marg 1901 und aus 27 M. 25 Bf.

bom Rlagzuftellungstag an. Der Rlager labet ben Beflagten gur mündlichen Berhandlung des Rechtsftreits vor die III. Civilfammer bes Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Donnerstag ben 3. Ottober 1901,

Bormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt

Bum 3mede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Auszug ber Rlage befannt gemacht.

Rarlsruhe, ben 4. Juni 1901.

Bart mann,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.
L'91,2. Rr. 20,270 I. Mannheim.
Die Königliche Rieberlandische
Gerichtsschreiber Großt. Amtsgerichts. Confederation, Act. Gef., in Crefeld — Prozesbebollmächtigte: Rechtsan-wälte Dr. Rosenfeld und Dr. Delenheinz hier -, flagt gegen ben Abolf D. Sud, beffen Aufenthalt unbefannt ift - fruber zu Mannheim wohnhaft , aus Baaren-tauf mit dem Antrage auf Berurtheilung des Beflagten zur gablung von 30 M. 55 Pf., nebft 4% Bins vom Klagzu-

Die Rlagerin labet ben Beflagten gur L'81,2. Rr. 8108. Karlsruhe. munblichen Berhandlung des Rechts-ftreits vor das Großh. Amtsgericht zu

6 404 636 40

Bum Bwede ber öffentlichen Bu-ellung wird dieser Auszug der Klage befannt gemacht.

Mannheim, den 10. Juni 1901. S. Bimmermann, Gerichtsschreiber Großt. Amtsgerichts.

Ladung. 2'92,2. Rr. 20,059 I. Mannheim. Der Wirth Emil Creuter hier, Prozesbevollmächtigte: Rechtskonsulenten Bauber und Lipp hier, klagt gegen den Gypfermeister Josef Wagner, bessen Auferhalt unbekannt ist, früher zu Mannheim wohnhaft, unter ber Be-hauptung, daß der Beklagte mit der hauptung, daß der Betlagte mit der E.172.1. Ar. 15.724. Off en durg. Entrichtung des Miethzinses für die Die Straßburger Baugesellschaft vorsseiner Aundelschaft der Frozesbevollmächtigter: Rechtsanwalt sei, indem er zugleich ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist das Miethber-hältniß fündigt, mit dem Antrage auf Berurtheilung des Beklagten zur Bahlung von 21 Mt. nebst 4%, Bins vom Klagzustellungstag und des vom 1. Juni bis gur Raumung ber Wohnung auflaufenden Miethzinfes nach bem Magftab bon 14 Mt. für ben Monat,

Der Rläger labet ben Beflagten gur mündlichen Berhandlung des Rechts-ftreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mannheim, Abtheilung 4, (II. Stod, Bimmer Nr. 5) auf:

gur Tragung ber Roften bes Arreft-

Donnerstag ben 25. Juli 1901, Bormittags 9 Uhr. Bum Zwede ber öffentlichen Zu-ftellung wird diefer Auszug der Rlage

Labung. L'82,2. Rr. 8114. Karlsrube. Die Ehefrau des Müllers Heinrich Die Chefrau des Willers Detnitug Kuhn, Wilhelmine geb. Maus in Philippsburg, Prozesbevollmächtigter: Der minderjährige Karl Friedrich Rechtsanwalt Grumbacher hier, flagt Mechtsanwalt Grumbacher hier, flagt mund Gottfried Sauer, Landwirth, gegen ihren genannten Ehemann, 3. 26t. mund Gottfried Sauer, Landwirth, an unbefannten Orten, früher zu beibe zu Bruchfal, Prozesbevollmäckstimmungen des Art. 201 E.G. 3. B.G.B.,

Beflagten aus beffen Berichulben.

gebachten Gerichte zugelaffenen Unwalt

Bum Zwede ber öffentlichen Bu-Rarlsruße, den 5. Juni 1901

Berichtsichreiber bes Gr. Landgerichts.

Labung. 2.172.1. Rr. 13724. Offenburg. Mufer babier, flagt gegen den Raufsmann Berthold Marr von Offenburg 3. Bt. an unbefannten Orten abmefend auf Grund - ber bem ingwischen berftorbenen Raufmann 2. S. Mary in Offenburg im Jahre 1891 ausgeführten Bauarbeiten mit bem Antrage auf gur Raumung ber Bohnung im Saufe Berurtheilung bes Beklagten als Erbe bes Klägers, Biehhoffirage Rr. 2, und und Rechtsnachfolger des + Raufmanns L. H. Marz zur Zahlung von 291 M. aufgehoben.

75 Pf., nebst 4 Proz. Zins vom Klags Billingen, den 12. Juni 1901.

zustellungstag, sowie zur Kostenders Der Gerüchtsschreiber Gr. Amtsgerichts: ällung und vorläufigen Bollftredbar-

feitserflärung bes Urtheils. Die Rlagerin labet ben Beflagten gur munblichen Berhandlung bes Rechtsftreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Offenburg auf Montag ben 14. Oftober 1901,

Bormittags 9 Uhr. Bum Zwecke ber öffentlichen Zu-ftellung wird biefer Auszug der Rlage bekannt gemacht. Offenburg, ben 9. Juni 1901.

C. Beller, Gerichtsschreiber bes Gr. Amtsgerichts.

Q.R.S. 230a, 231 und §§ 1567 und von Bruchfal, 3. 3t. an unbefannten 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf Orten abwesend, früher zu Bruchfal, Scheidung der am 6. Juni 1889 zu wohnhaft, unter der Behauptung, daß Philippsburg geschlossenen Che mit dem dieser als Bater des unehellichen Kindes Det Alägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Berhandlung des Rechts- sein mindlichen Berhandlung des Rechts- sein mit dem Antrage auf Berurtheilung seiner des Beklagten zur Zahlung einer nach §§ 1708, 1710 B.G.B. gur Gestretts bor die III. Civilfammer des des Beklagten jur Zahlung einer diffentlichen Berfteigerung ausgeseht, Großth. Landgerichts zu Karlsruhe auf jährlichen Gelbrente von 300 M. vom wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, Donnerstag den 3. Oktober 1901, Tage der Geburt des klagenden Kindes wenn der Schätzungspreis auch nicht mit der Ausschaft wird. Bormittags 9 Uhr, 9. November 1900 bis zum zurückgemit der Aufforderung, einen bei dem legten 16. Lebensjahre desselben, vorlegten 16. Lebensjahre besjelben, vor-auszahlbar in 3 monatlichen Raten, an den fl. Bormund, oder den jeweiligen Berteter des flagenden Mr. 68 der Karlstraße bezeichnete ber berfallenen Beträge.

127 016 28

6 404 636 40

Der Kläger ladet den Beklagten gur mundlichen Berhandlung des Rechtsftreits bor bas Großherzogliche Amtsgericht zu Bruchfal auf Mittwoch, 18. September 1901.

Bormittags 9 Uhr. Zum Zwecke ber öffentlichen Zusftellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Bruchsal, den 5. Juni 1901. Sch üt, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. 2.143. Rr. 11476. Billingen. Das Konfursverfahren über das Ber= mögen des Malers Johann Baptift Mauch in Billingen wurde nach er-folgter Abhaltung des Schlußtermins

Bernauer. 2.142. Ar. 11477. Billingen. Das Konfursberfahren über das Ber-mögen der Friedrich Faufel Witwe in Klengen wurde nach erfolgter Ab- wird. haltung bes Schlußtermins aufgehoben. La

Billingen, den 12. Juni 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Bern auer.
2.163. Ar. 36550. Heidelberg.
In dem Konkursberfahren über das Bermogen bes Raufmanns Rarl Emil Werner in Beibelberg ift gur Prufung ber nachtraglich angemelbeten Forderungen Termin auf

Freitag, den 28. Juni 1901, Bormittags 8½, Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hierselbst, Zimmer Ar. 7, II. Stod, bestimmt. Beibelberg, ben 14. Juni 1901. Großh. Gerichtsichreiber. Fabian.

2.164. Rr. 209011. Dannheim In bem Konfursverfahren über bas Bermögen bes Fahrrabfabrikanten Bermögen des Fahrradfabrikanten Guftav Hermann Spalbing in Mannheim ift gur Brufung ber nachs träglich angemelbeten Forberungen Termin auf

Freitag, den 5. Juli 1901, Bormittags 1/29 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte III hierfelbft, Bimmer 2 anbergumt. Mannheim, ben 12. Juni 1901.

S. Zimmermann, 6. Zimmernann, 6. Zimmernann, 6. Zimmermann, 6. Zimmernann, 6. Zim mögen bes Gemüsegartners Benedift Saile in Konstanz wurde nach er-folgter Abhaltung des Schluftermins durch Beschluß Großh. Amtsgerichts bahier bom 10. 1. Dits. aufgehoben. Ronftang, ben 14. Juni 1901. Der Gerichtsichreiber Gr. Amtsgerichts:

A. Burger. 2.145. Nr. 26402. Freiburg. Das Konkursverfahren über bas Bermögen bes Raufmanns Ferbinand Mager in Frei-

burg betreffend. Das Ronfursverfahren wird nach erfolgter Abhaltung bes Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Freiburg, den 10. Juni 1901. Großh. Amtsgericht. (gez.) Leberle. Bur Beglaubigung: Der Gerichtsschreiber:

Fre y.

2.178. Lörrach. In dem Konfurse über das Bermögen des Kutschers
Christian Friedrich Kull in Lörrach
foll die Schlußvertheilung stattsinden.
Der verfügdare Massebestand beträgt

4108,31 Bf. Rach bem bei ber Gerichtsichreiberei des Großt. Amtsgerichts dahier nieder-gelegten Berzeichniß find dabei 1,58 M. bevorrechtigte und 8626,49 M. nicht bevorrechtigte Forberungen ju berudfichtigen.

Lörrach, ben 13. Juni 1901. C. Britich, Konfursverwalter. Bermögeneabfonderung. 2.162. Dr. 7738. Ronftang. Die Chefrau bes Gottlieb Stodburger

Anna geb. Flaig von St. Georgen, ver-treten durch Rechtsanwalt Beberle, hat gegen ihren Ehemann eine Klage auf Bermögensabsonderung erhoben. Zur mündlichen Berhandlung ift vor Gr. Landgerichte Konstanz, Civilkammer II, Termin auf Freitag, ben 27. September 1901,

Bormittags 9 Uhr, bestimmt, was zur Kenntnisnahme ber Gläubiger befannt gemacht wird. Konftang, ben 12. Juni 1901. Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Rothweiler.

2.158. Rarleruhe. II. Berfeigerungsankundigung. Infolge richterlicher Berfügung wird am Camftag, ben 6. Juli 1901, Rachmittage 3 Uhr,

in ber neuen Turnhalle ber hiefigen Leopolbichule bie nachbeschriebene Liegenschaft bes Bauunternehmers

Lagerbuch= und Grundbuchheft Dr. ftellung wird dieser Auszug der Klage Beindes und vorläufige Bollstreckbarbekannt gemacht.

Teitserklärung des Urtheils bezüglich
feits nehen Krinatmann Theadar pen feits neben Privatmann Theodor von Mohr, anderseits neben Maler Karl Dieber gelegen, gerichtlich geschatt

Ginhundertfünfunddreifigtaufend Die Berfteigerungsgebinge fonnen in meinem Amtszimmer - Amalien-

ftrafte 19 - eingefehen werben. Rarlsruhe, den 12. Juni 1901. Grofih. Notariat V. Bed.

2/36. Rarlernhe. Berfteigerungs-Antundigung Infolge richterlicher Berfügung wirs

Mittwoch ben 17. Juli 1901, Rachmittags 3 Uhr, in ber neuen Turnhalle ber hiefigen

Leopoldicule die nachbeschriebene Liegen-schaft der Sattler Christian Beder Cheleute dahier öffentlich zu Eigenthum berfteigert. Der enbgiltige Buichlag er-folgt, wenn ber Schätungspreis erreicht

Lagerbuch= u. Grundbuchheft Nr. 4684. Bl. Rr. 120. Flächeninhalt 3 ar 19 qm. Sierauf steht bas mit Rr. 20 ber Rheinfrage bezeichnete zweiftodige Edhaus mit hintergebauben, einerseits in der Rheinstraße neben Kaufmann Abolf Imberh Bitme, anberfeits in ber Gifen-Smoerh Witme, anderseits in der ebrich bahnstraße neben Pflästerer Friedrich Wirth gelegen, gerichtlich geschätt zu 33 000 M.

Dreinndbreifigtaufend Mart. Die Berfteigerungsgebinge fonnen in meinem Amtszimmer - Amalien= ftrage 19 - eingefeben werben. Rarlsruße, den 4. Juni 1901. Grofib. Rotariat V. Bed.

LANDESBIBLIOTHEK

Das erste Mal in Europa.

Stadtgarten-Theater.

Bis incl. Mittwoch ben 19. b. Mts. je 8 Uhr Abends, Raffen-Eröffnung 71/, Uhr Abends,

Thono-kinematographisches Theater.

Durch die Berbindung des Thonographen mit dem Rinematographen wird man zugleich hören und fehen:

Programm.

2. Duell aus Hamlett. Samlett Frau Sarah Bernhardt.
Lacrtes Derr Bierre Magnier.
Bagen, Bewaffnete.
Les Précieuses ridicu-

les von Molière. Mascarille . Herr Coquelin sen. Madelon . Hrl. Esquitar. Cathos . . Hrl. Kerwid.

1. Brunin, Berschiebenes aus 4. Footitt u. Chocolat bom seinem Repertoire. 5. Cléo de Mérode in ben

alten Tänzen. 6. Little Tich, fomifches Inter-

7. Mily-Meyer, Gefänge in

Preife ber Plage: Loge Mt. 3 .- , Sperrfit Mt. 2 .- , I. Rang Mt. 1.50, II. Rang Mt. 1 .- , Stehplat Mt. 1 .- , Gallerie 50 Bf.

Auf allgemeinen Wunsch find bie Borftellungen bis incl. Mittwoch verlängert worben.

Sonntag 16. und Montag 17. Nachmittag 4 Uhr: Familienvorstellungen

2'105,5 mit halben Preisen.

Ingenieurschule zu Mannheim

Städtisch subventionirte höhere technische Fachschule.

Programme kostenlos durch das Sekretariat. 9927.2

Für ein herricaftshaus wird nach Beschreibung ber Liegenschaft und Schatzung: Baben-Baben eine burchaus perfecte

Herrichaftstochtn gefucht, welche auch in ber frangöfi-ichen Rüche bewandert fein muß. gejucht, welche auch in der franzon-ichen Küche bewandert sein muß. Dauernde Stellung bei hohem Lohn. Eintritt 1. September. Katholische Bewerberinnen, welche Zeugnisse aus nur ersten Häusern vorlegen können, wollen Offerten mit Angabe des Alters

tatche und Palisgarten im Ortsetter. Aus der Hoften sein-stöckses Wohnaus mit Balkenkeller und Stall, der Schweineskälle mit Ueberdau. Anschlag . 4000 M. Langenbrücken, den 1. Juni 1901. nur ersten haufern vorlegen fonnen, wollen Offerten mit Angabe bes Alters einsenden unter Rr. 1918 an

Saafenftein & Bogler, M. G. Rarieruhe.

II. Baden-Badener Hamilton Geldlotterie

Loose à 1 Mk. Porto und Liste 11 ,, à 10 ,, je 25 Pf. extra Ziehung sicher 19-20, Juli 1901. 2288 Geldgewinne

v. Mk. 42000

2 Gew. à 1000 = 4 Gew. à 500 = 20 Gew. à 100 = 2 000 2 000 100 Gew. à 20 200 Gew. à 10 2 000 560 Gew. à 5 2 800 4200 1400 Gew. à 3 empfiehlt J. Stürmer. Generaldebit Strassburg Wiederverkäufer gesucht

Sochbantednische zu befegen.

Durch einen tüchtigen Architeften ober Sochbautednifer foll eine bei uns frei gewordene Stelle alsbald 2182.2

Bewerber wollen ihre Meldungen unter Unichluß eines felbstgeschriebenen Lebenslaufes und der Zeugniffe über Bildungsgang und seitherige praktische Beschäftigung sowie Angaben des Ge-haltsanspruches und des Zeitpunktes an dem der Eintritt ersolgen könnte, ber unterzeichneten Stelle spätestens bis 30. Juni b. J. einzureichen. Karlsruhe, ben 12. Juni 1901. Großb. Bezirksbau-Inspektion.

Bürgerliche Rechteftreite. 2.107.1. Randeredungen. Bangenbruden.



Liegenschafts= Berfteigerung.

fügung wird am Donnerstag, ben 4. Juli 1901, Rachmittags 4 Uhr,

auf bem Rathhaus zu Mingoleheim bie nachbeschriebene Liegenschaft bes Rudolf Berger, Laudwirth in Min-golsheim öffentlich zu Eigenthum ver-fteigert. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsgebinge tonnen beim Unterzeichneten eingesehen werben.

Gemarfung Mingolsheim. Lagb. Rr. 444. 10 a 51 m Hofraithe und Hausgarten im Ortsetter.

R.997. Ueberlingen.

Ankündigung. In Folge richterlicher Berfügung 10.

Montag, ben 15. Juli 1901, Rachmittags 4 Uhr,

auf bem Rathhause au lleberlingen die nachverzeichneten Liegenschaften bes Raufmanns Gugen Auer von Ueberlingen öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schähungspreis oder mehr geboten

Gew. = Mk. 20 000 wirb. Beschreibung ber Liegenschaften. Gewarfung Meherlingen

1. Lagerbuch Nr. 696. 50 a 21 gm Hofraithe mit Gebäulichkeiten. Hausgarten und Aderland, Gewann Holzwinkel. An= jdlag 2. Lagerbuch Nr. 2532, 2818, 1016, 1008, 1007, 10 000 M.

2 ha 04 a 30 qm Acker-and an verschiedenen Orten im Gefammtanichlage

3. Lagerbuch Nr. 1699 und 693.1 40 a 98 qm Wiese an verschiedenen Orten im Gesammtanschlage von 2 180 M.

7 910 M.

4. Lagerbuch Nr. 709. Gin Brunnen mit Ginfriedigung, Gewann Holz-winkel. Anschlag 200 90 20 290 M.

Zwanzigtausendzweihundertneunzig Mark. Die Berfteigerungsbedingungen tonnen bei bem Unterzeichneten eingesehen

borene Albert Armbrufter, guberg, Raufmann,

ber am 31. Marg 1877 in Bafel borene Friedrich Wilhelm Doch h, heimathberechtigt in Schil-zulett wohnhaft in Bafel, Schreiner, ber am 11. Februar 1877 in La-Chaux-

be-Fonds geborene Friedrich Bilhelm

Rirnbach, gulitt wohnhaft in Biel (Schweig), Uhrengehausemacher,

ber am 14. April 1878 in Udern geborene Bilhelm gint, gulett ba-felbst wohnhaft, Glasmacher, ber am 6. März 1878 in Großweier geborene Buftab Da ad, gulegt mobn.

ber am 15. November 1878 in Sengach

in ber Abficht, fich bem Gintritte in ben Dienft bes ftebenben Beeres ober ber Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnif bas Bundesgebiet berlaffen ober nach erreichtem militärpflichtigen Alter fich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, -

Bergehen gegen § 140 Biff. 1 R. St. G.B. Diefelben werben auf:

Mittwoch ben 24. Juli 1901, Bormittags 9 Uhr, bor die Straffammer II des Großh. Landgerichts Offenburg zur Haupt-

berhandlung gelaben. Bei unenticulbigtem Ausbleiben werben diefelben auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozegordnung von dem Civil-borfigenden ber Erfagtommiffion zu Bolfach, Bangen, Achern und Lörrach über die der Anklage zu Grunde liegen-ben Thatsachen ausgestellten Erklärungen berurtheilt werben.

Offenburg, ben 12. Juni 1901. Der Großh. Staatsanwalt: v. Röber.

2.129.1. Nr. 7579. Waldshut. 1. Max Hermann Dommeher, geb. 8. Mai 1876 zu Bürich, Typograph. 2. Ronrad Scherginger, geb. am

21. Juli 1877 gu Beigen, Bernhard Scherzinger, am 12. September 1878 ju Bel-

lendingen Amt Bonnborf, Anfelm Reller, geb. 12. August 1876 zu Thusis, Portier, heimathberechtigt in Riebern, Umt Balbs-

Johann Ott, geb. 7. Februar 1876 zu Jeftetten, zuleht wohnhaft in Geißlingen, Emil Selb, geb. 8. November 1877 zu Basel, heimathberechtigt in Obereggingen (Umt Baldshut),

August Saberftrob, geb. 15. Dezember 1878 ju Trajabingen, heimathberechtigt in Daugstetten

(Amt Waldshut), Georg Jakob Reinhard Tröndle, geb. 25. Januar 1878 zu Altstetten, heimathberechtigt in Segeten (Amt

Ernst Schmidt, geb. 7. Dezember 1878 zu Thiengen, Gärtner, zuleht wohnhaft in Thiengen, Josef Kübler, geb. 31. Mai 1878

gu Waldshut, Rellner, gulegt wohnhaft in St. Blaften, werden beschuldigt, daß fie als Wehr-pflichtige in der Absicht, fich dem Ein-tritte in den Dienft des stehenden Heeres ober ber Flotte gu entziehen, ohne Erober nach erreichtem militarpflichtigem werben.

Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufhalten, Bergeben gegen § 140 Abf. 1 Nir 1 hes M.St. &. B. Diefelben merben auf

Dienftag, ben 6. Auguft 1901, Bormittags 9 Uhr,

vorsitienben ber Erfattommiffionen gu Bonndorf, Nordhaufen und Baldshut öffnung ftattfindet. über die der Anflage gu Grunde liegenben Thatfachen ausgestellten Erflarungen berurtheilt werden.

Waldshut, ben 7. Juni 1901. Der Großh. Staatsanwalt: Efdbacher.

Labung. K'913,3. Nr. 13,516. Mosbach. Der am 9. Juli 1873 in Asbach ge-Der am 9. Juli 1873 in Asdach gestorene, zulest daselbst wohnhaft geswesene, z. It an unbekannten Orten abwesende, ledige, evangelische Landswirth und Rejervist Georg Jacob Brenner 1900 als beurlaubter Werstehalle und deren Andauten in Bozember 1900 als beurlaubter Berdingung vergeben werden:

Die nachgenannten Arbeiten an der Werstehalle und deren Andauten in Bossemendert set, ohne die Berdingung vergeben werden:

Berdingung von Landsteiten.

Die für die Lieferung von 210
Schick Rahfätsen sin vierachsige Plattsformwagen zu vergeben.

Die für die Lieferung von 210
Seiner haben die Lieferung won 210
Seiner haben die Lieferung won 210
Seiner haben die Lieferung von 210
Seiner haben die Lieferung won 210
Seiner haben die Lieferung von 210
Seine hierzu erforderliche Erlaubnig einge-bleiben wird berfelbe auf Grund ber lest wohnhaft daselbst, Schiffsheizer, der am 7. Oktober 1878 in Wangen (Württemberg) geborene Wilhelm Erklärung berurtheilt werden. Mosser of 13, aulest wohnhaft in Hornfcreiber: Beber.

R'945,3. Nr. 16,410. Bruch fal. In der Straffache gegen 1. Daniel Leidig, geb. 20. VI. 1861 iprechen ju Frankenthal, zuleht wohnhaft in Ubstadt,

2. Philipp Mette, geb. 9. XI. 1862

gu Weinheim, gulett wohnhaft in

Bruchfal, 3. Joseph Hipp, geb. 5. XII. 1864 zu Rohrbach, zulezt wohnhaft in

4. Samuel Ludwig Huber, geb. 30. V. 1865 zu Kürnbach, zuleht wohnhaft in Bruchfal, werden diese beschuldigt, als Wehrmänner ohne Erlaubnig ausgewandert

(Schweiz) geborene Franz Beter zu sein, ohne bon der Rein schmeidt, zuleht wohnhaft in Bühlerthal, zuleht wohnhaft in Liebertretung gege werden beschuldigt, als Wehrpflichtige

des Strafgesehuchs. gu fein, ohne bon ber beborftebenben Ausmanderung ber Militarbehörde Un-

Hebertretung gegen § 360 Rr. 3 bes Strafgefetbuchs. Diefelben werden auf Anordnung bes Großb. Amtsgerichts bierfelbft auf Dienftag ben 30. Juli 1901, Bormittags 11 Uhr,

bor bas Großh. Schöffengericht gur hauptverhandlung gelaben.

Bei unenticulbigtem Ausbleiben mer-ben biefelben auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozefordnung von dem Rgl. Bezirtstommando zu Bruchfal ausgeftellten Erflärungen berurtheilt werben. Bruchfal, ben 30. Mai 1901.

Schüt, Umtsgerichts.

Bermifchte Befanntmachungen. 2.70.2. Dr. 5018. Raftatt. Großh. Bad. Staats Eisenbahnen.

Die Gründungs-, Steinhauer- und Maurerarbeiten für ben Umban ber Dostanalbriide in Bahnhof Dos, und zwar herftellen von beil. 67,5 am Pfahl- und Schwellroft,

180 cbm Mauerwerf und Liefern von 13,5 cbm Granitquaber, 32 cbm Sanbfteinguaber

find im Wege öffentlichen Wettbewerbs zu vergeben. Beichnungen und Bedingnighefte, welche nach auswärts nicht verschieft werden, liegen in meinem Geschäfts-zimmer in Raftatt, Bismarckstraße 4, gur Ginficht auf, wofelbft auch Un-

Donnerftag, ben 20. Juni 1901,

Bormittage 10 Uhr, mir einzureichen. Zuschlagsfrift

3 Wochen. Raftatt, ben 7. Juni 1901. Der Großh. Bahnbauinspettor.

2.155.2. Rr. 588. Durlad. Großh. Bad. Staats Gifenbahnen "Walzeifenlieferung".

Die gum Neubau bes Gleftrigitatsfür bie Bahnhofanlagen in Karlsruhe zwischen Karlsruhe und Betriebsinspettor in Konftanz einzu-Durlach erforderlichen Walzeisenstäbe und dergleichen in einem Gesammt- und der Wirthschaftsbeschrieb erhoben gewichte von ca. 125 000 kg follen im laubnift bas Bundesgebiet verlaffen öffentlichen Berbingungsmege vergeben

Die Bedingungen und Arbeitsbejdriebe liegen auf dem diesseitigen g.188. Karlsruhe. Sochbaubureau Auerstraße 11 während Großh. Bad. Staatsfichtnahme auf.

Gin Berfandt ber Berbingungsunterlage nach auswärts findet nicht ftatt. vor die Ferien-Straffammer des Großt. Landgerichts Waldschut zur Hauptver-handlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Str.-B.D. von den Ctvil-nete Eisenbahnbaudureau in Durlach eingureichen, ju welcher Beit bie Er-

Zuschlagsfrift 14 Tage.' Durlach, den 12. Juni 1901. Großh. Eisenbahnbaubureau.

2.139.2. Rr. 5314. Ronftang. Großh. Bad. Staats Eisenbahnen.

veranschlagt zu 220 M.

Maurerarbeiten 2. Zimmerarbeiten 3. Flaschnerarbeiten Anftreicherarbeiten Beichnungen, Arbeitsverzeichniffe und Bedingungen liegen auf dem Sochbaubüreau des Unterzeichneten im füdlichen Pavillon bes Aufnahmsgebäudes zur Einficht auf, woselbst auch die Angebotsverzeichnisse zum Einsehen der

Breife erhoben werben tonnen. Die Angebote find vollftandig ausgefüllt, ausgerechnet und unterschrieben patestens bis

Donnerstag, den 20. Juni, Bormittags 11 Uhr, verschlossen, portofrei und mit ent-sprechender Aufschrift versehen einzu-

Konftanz, ben 12. Juni 1901. Der Großh. Bahnbauinfpettor.

2.138.1. Dr. 7721. Freiburg. Großh. Bad. Staats. Eisenbahnen.

Arbeitsvergebung. Die zur Erbauung eines Barter-wohngebaubes für 2B. St. 503 (an Elgbrude) und für 28. St. 335 auf Station Arozingen erforderlichen Bauarbeiten, wie Erd- und Maurer-, Steinhauer-, Berputz-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Blechner- und Anstreicherarbeiten follen nach Arbeitsgattungen und Ge-

ichreiben bergeben merben. Blane und Berdingnißheft liegen auf diesseitigem Hochbaubureau Bis-marafftraße Rr. 7, I. Stock, zur Sin-sicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare erhoben werben können; nach Auswärts werben solche nicht ver-

baube getrennt burch öffentliches Aus-

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote find verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift ver-

Donnerstag, den 27. Juni, Rachmittags 5 Uhr bei mir einzureichen, um welche Zeit auch die Eröffnung stattsindet. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Freidurg, den 12. Juni 1901.

Der Großh. Bahnbauinfpettor. 2,176. Rr. 6482. Offenburg. Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Lieferung von Brüdenhölzern. Für verschiedene Brüden des Bahn-bezirks Offenburg I find beiläufig 5,5 chm eichene Brüdenschwellen, 950 am forlene Flöcklinge und 8 cbm eichene Querleiften zu liefern.

Die Auflieferung tann auf jeder babifchen Staatsbahnftation erfolgen. Breisangebote, gu melder Formulare fammt Lieferungsbebingungen bon ber unterzeichneten Stelle bezogen gebotsformulare erhoben werden können. Angebote sind verschlossen, kostenfrei werden können, sind verschlossen und wit der Aufschrift "Umbau der Doskanalbrücke" bis zum Berhandlungs- einzureichen.

Offenburg, den 12. Juni 1901. Großh. Bahnbauinspettor I.

2.189. Rarlerube. Großh. Bad. Staats= Eisenbahnen.

Der Betrieb ber Bahnhofwirthschaft in Krauchenwies soll wegen freiwilligen Rücktritts bes bisherigen Miethers auf den 1. August b. 35. alsbald wieber vergeben werben.

Die Miethangebote find, mit Beumunds- und Bermögenszeugnissen be-legt unter der Aufschrift: "Wiethe der Bahnhoswirthschaft in Krauchenwies" bis zum 26. Juni d. Is. bei dem Gr. Betriedsinspektor in Konskanz einzuwerden fonnen.

Karlsruhe, den 14. Juni 1901. Großh. Generaldireftion.

Eisenbahnen.

Mit Giltigfeit vom 15. Juni 1901 werden die Stationen Olmüß-Hobo-lein und Olmüß K. K. St. B. mit den für Olmüß K. F. R. B. und Olmüß St. E. G. bestehenden Frachtsäßen in ben Theil III Beft 3 vom 1. Februar 1898 bes öfterr.-ung.-schweizerischen Berbands — enthaltend bie Getreibe-Frachtfate ber biesf. Stationen Bafel Schaffhaufen, Singen und Konftang -Rarlsruhe, den 14. Juni 1901.

Großh. Generalbireftion. 2,180. Rarlerube.

Großh. Bad. Staats Eisenbahnen.

Bureau gegen vorgängige Einsendung von 1 M. abgegeden. Postfrei, verschlossene Angebote sind spätestens im Laufe des 6. Juli 1901 bei der unterzeichneten Stelle einzu-

Die Zuschlagsfrift beträgt 4 Wochen. Karlsruhe, im Juni 1901. Großh. Generaldirektion.

Bekanntmachung.

L 173. Offenburg. Bet diesseitiger Stelle ist eine Kanzleigehilsenstelle balbigst zu beseten,
Jahresvergütung 900 M. Bewerber
aus der Bahl der Berwaltungsaktuare
wollen sich innerhalb 8 Tagen unter
Borlage ihrer Zeugnisse melden.
Offenburg, den 14. Juni 1901.
Großh. Bezirksamt:
Behr.

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Sotbudbruderei in Rarlsrube.